

In diesem Prozeß werden Wissenschaft und Technik, rationelle Produktion und Absatz der Erzeugnisse einschließlich der Außenhandelstätigkeit organisch miteinander verbunden und die Produktion durchgängig bis zu den höchsten Stufen der Veredlung hingeführt. Dazu gehört auch die weitere Erhöhung der Leistungsfähigkeit der eigenverantwortlich planenden und abrechnenden Kombinatbetriebe.

Kombinat mehr
als die Summe
seiner Betriebe

Erfahrene Generaldirektoren sorgen dafür, daß diese Betriebe stets alle Unterstützung erhalten und ihre Probleme gemeinsam in Abstimmung mit den Bezirks- und Kreisleitungen sowie den territorialen Staatsorganen konstruktiv gelöst werden. Dabei lassen sie aber keinen Moment außer acht, daß das Kombinat mehr ist als die Summe seiner Betriebe. Die einheitlich geleitete Kraft der Werktätigen aller zum Kombinat gehörenden Betriebe und Einrichtungen vermag größere Leistungen zu vollbringen als jeder für sich.

Die Vorzüge unserer sozialistischen Planwirtschaft ermöglichen den Leitern in den Kombinaten, durch eine kluge Leitungstätigkeit das Leistungsvermögen und den Leistungswillen der Werktätigen effektiver einzusetzen als in vorhergegangenen Formen der Wirtschaftsorganisation. Die Bezirks- und Kreisleitungen leisten dabei einen großen Beitrag. Durch ihre politische Führungstätigkeit unterstützen sie die Kombinatbetriebe und die Kombinatleitungen bei der Erreichung eines hohen Leistungsanstiegs. Gleichzeitig sichern sie die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen im Territorium und die territoriale Rationalisierung.

Kampfposition
durch Rat der
Parteisekretäre

Die Erfahrungen zeigen, daß es für das Kombinat nutzbringend ist, wenn in den Grundorganisationen aller Kombinatbetriebe einheitlich um die Realisierung der Planaufgaben gekämpft wird. Bei der Herausbildung einer solchen einheitlichen Kampfposition kommt dem Rat der Parteisekretäre unter Vorsitz des Parteiorganisators des ZK eine bedeutende Rolle zu. Als beratendes Organ hilft er den Leitungen der Grundorganisationen der Kombinatbetriebe, richtige Schlußfolgerungen für die Parteiarbeit aus den wirtschaftspolitischen Aufgaben des Kombinales zu ziehen. Er vermittelt beste Erfahrungen bei ihrer Verwirklichung und gibt Anregungen für die Erarbeitung der jährlichen Kampfprogramme der Grundorganisationen in den Kombinatbetrieben.

Die Generaldirektoren der Kombinate und die Parteiorganisatoren des ZK sind gegenüber der Partei persönlich verantwortlich, daß die Tätigkeit aller Leiter und Arbeitskollektive auf die Verwirklichung der zehn Schwerpunkte der ökonomischen Strategie des X. Parteitages konzentriert wird. Sie lösen diese Aufgabe gemeinsam mit den Grundorganisationen der SED und den Mitgliedern der Gewerkschaften, der FDJ, der KDT und der anderen gesellschaftlichen Organisationen.

Für die Grundorganisationen heißt das, ihre politische Führungstätigkeit entsprechend den von Genossen Erich Honecker auf dem X. Parteitag genannten drei Hauptrichtungen weiter zu qualifizieren.¹

1) Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag SED, Dietz Verlag Berlin, 1981, Seite 79